



Pfarrgemeinderat

der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Chrysanthus und Daria Haan

Königstraße 8 · 42781 Haan · Tel. 02129 / 2433 (Pastoralbüro)

Haan, den 14. März 2019 / Sauter

**An das Erzbistum Köln / Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge-Personal**

50606 Köln

Bericht über die Situation im Seelsorgebereich, die pastoralen Herausforderungen sowie das Pastoralkonzept des Seelsorgebereichs anlässlich der Besetzung der Pfarrerstelle

Bezug: Amtsblatt des Erzbistums Köln, 1. Januar 2017, Satzung für die Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Köln, § 2, Abs. 9)

Vorbemerkung

Für Haan und Hilden ist die Stelle des leitenden Pfarrers zur Nachbesetzung ausgeschrieben worden. Hierbei handelt es sich um zwei unabhängige Pfarrgemeinden mit unterschiedlichen Binnenstrukturen, Traditionen und pastoralen Schwerpunkten. Daher erstellen die Pfarrgemeinderäte beider Gemeinden - entsprechend der Anfrage des GV - getrennte Berichte.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die **Pfarrgemeinde St. Chrysanthus und Daria in Haan**.

EinBlick in unsere Pfarrgemeinde

- **Lage.** Die Stadt Haan, zusammen mit dem Ortsteil Gruiten, liegt im Herzen des bergischen und rheinischen Städtedreiecks Wuppertal - Solingen - Düsseldorf. Hier und im weiteren Umfeld mit der dank ÖPNV und Autobahnen gut und schnell erreichbaren Region Köln/Bonn und dem Ruhrgebiet gibt es ein überaus attraktives Arbeits- und Lebensumfeld mit einem reichen kulturellen und spirituellen Angebot. Das hat nachhaltig positive Auswirkungen auf ein anregendes und lebendiges Gemeindeleben, wie unten ausgeführt wird.
- **Gemeindestruktur.** Die Stadt Haan hat rd. 31.200 Einwohner, von denen ca. 9.300 der Katholischen Kirche angehören und eine knapp darunter liegende Anzahl den drei evangelischen Kirchengemeinden. Der Gottesdienstbesuch an Wochenenden zeigt in der Regel zwei gut bis sehr gut besuchte Hl. Messen, wobei die Kirche in Gruiten über 150 Sitzplätze und in Haan über 450 Sitzplätze verfügt. Darüber hinaus gibt es in beiden Kirchen konstant gut besuchte Hl. Messen und Wortgottesdienste an den Werktagen.

Die Gottesdienstgemeinde ist altersmäßig mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, jungen Familien und Senioren insgesamt erfreulich durchmisch, wobei durchaus eine Tendenz zu einem höheren Lebensalter feststellbar ist.

- **Kirchen und Kapelle.** Die Pfarrkirche St. Chrysanthus und Daria (CD) liegt in der Stadtmitte, die (ehemalige) Pfarrkirche St. Nikolaus (SN) im Ortsteil Gruitzen, 6 km bzw. 10 Min. PKW-Fahrtzeit entfernt. Des Weiteren gibt es eine große Kapelle im St. Josefs-Krankenhaus (in Trägerschaft der Kplus-Gruppe). In allen drei Gotteshäusern werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert.
- **Gemeinderäume.** In unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche SN in Gruitzen liegt das Pfarrheim, das für kleinere Veranstaltungen und für Gruppenaktivitäten geöffnet ist. Der angrenzende "Bürgersaal Gruitzen", der ehemalige Pfarrsaal, ist an einen Gruitener Trägerverein übergeben worden. Er bietet Raum für individuelle Feiern und professionelle Firmen Events und steht in begrenztem Umfang auch für Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung.

In Haan liegt angrenzend an die Pfarrkirche CD das "Forum", eine moderne und offene Begegnungsstätte, die Raum für vielfältige Gemeindeveranstaltungen bietet und auf diese Weise ein reichhaltiges spirituelles, (kirchen-)musikalisches, kulturelles und soziales Leben in unserer Pfarrgemeinde unterstützt. Über unsere Pfarrgemeinde hinaus ist das "Forum" ein gefragter Ort für private und professionelle Feiern und Veranstaltungen.

- **Sozialeinrichtung.** Im "Forum" befindet sich auch - über einen separaten Eingang erreichbar - die Geschäftsstelle des SKFM Haan e.V., der mit seinen 28 hauptamtlichen und etwa 60 ehrenamtlichen Mitarbeitern zu den größten sozialen Dienstleistern in der Stadt Haan gehört (<https://skfm-haan.de>). Die Gründung der "Haaner Tafel" geht auf seine Initiative zurück.
- **Katholische Bildungseinrichtungen.** (in Stichworten)
 - 4 Kitas, davon zwei in Haan in Trägerschaft der Pfarrgemeinde, zwei in Gruitzen in Caritas-Trägerschaft, bilden das Katholische Familienzentrum, eine Haaner Kita arbeitet außerdem im staatlichen Familienzentrum mit.
 - Katholische Grundschule in Haan "Don Bosco"
 - Öffentliche Katholische Pfarrbücherei in Gruitzen
 - Jugendarbeit durch eine dafür ausgebildete Jugendreferentin
- **Weitere Einrichtungen.** (in Stichworten)
 - Katholische Friedhöfe in Haan und Gruitzen
 - Betreuung und regelmäßige Gottesdienstfeiern (mit Austeilung der Krankenkommunion) in den drei Senioreneinrichtungen in Haan
 - Flüchtlingshilfe in Verbindung mit kommunalen Einrichtungen
 - Kommunikationsmedien: Brückenschlag (wöchentlich), Zweitakter (Pfarrjournal, 3x im Jahr), Website, "Pastoralbüro24" (online)

Ziel und Felder der pastoralen Arbeit in unserer Pfarrgemeinde

Die Verkündigung der Frohen Botschaft wird in unserer Pfarrgemeinde durch die Fokussierung der pastoralen Arbeit auf die drei nachfolgend genannten Arbeitsfelder gestützt. Ausgehend von den Grundvollzügen der Kirche "Martyria", "Liturgia" und "Diakonia" haben wir es uns zum Ziel gemacht, *unsere Pfarrgemeinde als Ort der spirituellen, sozialen und kulturellen Bereicherung für die Menschen erfahrbar zu machen*. Dabei eröffnet uns insbesondere das kulturelle Arbeitsfeld zahlreiche Möglichkeiten für ein niedrigschwelliges pastorales Angebot.

Diesen Weg geht unsere Pfarrgemeinde seit vielen Jahren mit beachtlichem Erfolg, so dass wir oftmals (auch von außen) als eine sehr "lebendige", vielfältig und auf breiter Basis aktive Pfarrge-

meinde charakterisiert werden.

Unser pastorales Handeln unterziehen wir von Zeit zu Zeit einer Evaluation, so zuletzt in einer detaillierten Gemeindebefragung im Jahre 2015. Die Ergebnisse wurden in eine Zukunftswerkstatt eingebracht, in der wir uns in den Jahren 2016-18 mit den Herausforderungen einer Kirche im Umbruch und den konkreten Auswirkungen für unsere Pfarrgemeinde in Haan/Gruiten auseinandergesetzt haben. Zur Verdeutlichung stellen wir im Folgenden einige realisierte Vorhaben aus der Zukunftswerkstatt oder schon länger implementierte Vorhaben und Entwicklungen im Kontext der drei genannten Arbeitsfelder dar:

▪ *Die Pfarrgemeinde als spiritueller Ort:*

=> Eine Forderung der Zukunftswerkstatt ist die *Erarbeitung von neuen, zielgruppengerechten Gottesdienstangeboten*. Hierzu hat sich im letzten Jahr eine sehr engagierte Arbeitsgruppe aus Kommunionkatechet/inn/en und weiteren Gemeindemitgliedern, unterstützt durch einen Diakon, gebildet, die einmal im Monat sonntags zu einem ausgewählten Thema eine "Hl. Messe für Jung und Alt" gestaltet, die "in Teilen kindgerecht sein soll, aber auch Jugendliche und Erwachsene ansprechen soll. Alle zusammen wollen wir eine moderne und emotional ansprechende Hl. Messe feiern." Mit dieser Ankündigung (hier auszugsweise zitiert), per whatsapp wenige Tage vor dem betreffenden Sonntag kommuniziert, werden insbesondere viele jüngere Familien angesprochen, so dass wir zu dieser Messfeier inzwischen 400-500 Gottesdienstbesucher jeden Alters, darunter sehr viele Kinder und junge Erwachsene, begrüßen können. Darüber hinaus versammeln sich z. Zt. 46 (!) Familien zum monatlichen Kleinkindergottesdienst. Nach Angaben der Veranstalter hat es in der Vergangenheit "erstaunlich häufig" geklappt, dass diese Familien von dort in die Gottesdienstgemeinde von Jung und Alt "hineingewachsen sind". - Der PGR erwartet, dass ein neuer Pfarrer und das Pastoralteam mit spirituellen und liturgischen Impulsen dieses Highlight unterstützen und es ideenreich und engagiert fortzuentwickeln helfen.

=> Dem Wunsch nach einer größeren *Vielfalt an Gebets- und Gottesdienstformen* haben wir in einem schon länger andauernden Entwicklungsprozess unter anderem mit Evensong (mit Choralchola), Vesper, Gebetsnächten und Gebetskreisen sowie dem "Halbzeitgottesdienst" (einem meditativ angelegten abendlichen Wortgottesdienst zur Monatsmitte, der sich noch in der "Erprobungsphase" befindet), sicherlich schon ein Stück weit entsprechen können. - Auch hier erwartet der PGR die Unterstützung von Pfarrer und Pastoralteam dabei, weitere "liturgische Schätze zu heben", wie es sinngemäß unser Erzbischof formuliert hat. Alle diese Bemühungen haben zum Ziel, unseren Gemeindemitgliedern die Frohe Botschaft verständlich zu verkünden. Das ist nicht nur eine Frage der (intellektuellen) Qualität von Predigt und Katechese, sondern auch der den Gottesdienstbesucher ganzheitlich, rational wie emotional, ansprechenden Gestaltung von Gottesdienstfeiern.

=> Die Initiative für und die Durchsetzung der oben aufgezeigten Vorhaben haben als wichtige Voraussetzung ein sicheres bzw. abgesichertes Verständnis vom *gemeinsamen Priestertum aller Getauften und Gefirmten*, das entsprechend den Ausführungen in Lumen Gentium (Dogmatische Konstitution des II. Vatikanischen Konzils) eine Legitimation und Ermutigung zum pastoralen Handeln von Laien bietet. Daher ist eine zweite zentrale Anregung unserer Zukunftswerkstatt, über diesen Sachverhalt in unserer Pfarrgemeinde stärker aufzuklären und Folgerungen für eine pastorale Arbeit zu erörtern. Eine unmittelbare praktische Relevanz leitet sich daraus für die (Mit-)Arbeit in der Pfarrgemeinde ab, sei es als Ministrant/in, Jugendgruppenleiter/in, Erstkommunion- und Firmkatechet/in, Kommunionhelfer/in, Lektor/in, besonders auch als

Leiter/in von Wortgottesdiensten, als Mitglied im Pfarrgemeinderat usw. gerade auch hinsichtlich der (noch zu entwickelnden) zukünftigen Aufgaben und Funktionen in einer Pfarrgemeinde. - Der nach dem Weggang von Mitgliedern des Pastoralteams stockende Gesprächsfaden hierzu sollte von einem neuen Pfarrer und Pastoralteam mit der Bereitschaft zu einer offenen und innovationsbereiten Diskussion "auf Augenhöhe" wieder geknüpft und in einer gemeinsamen Weiterentwicklung pastoraler Handlungskonzepte - auch für Laien - seinen Ausdruck finden. Dabei wird insbesondere an die Qualifizierung von Laien für die Leitung von Wortgottesdiensten und Beerdigungen wie auch für die Erstkommunion- und Firmkatechese gedacht.

▪ *Die Pfarrgemeinde als sozialer Ort:*

=> Die stärkere Ausprägung der *Willkommenskultur unserer Gemeinde* ist ein zentrales Anliegen der Zukunftswerkstatt. Dazu gehören beispielsweise ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild unserer Kirchen und Veranstaltungsräume, die auf die Besucher ansprechend und einladend wirken sollten, ebenso wie eine freundliche Ansprache und Aufnahme von z. B. Neubürgern und Gästen durch das Pastoralteam, den Pfarrgemeinderat, letztlich alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde.

So wird etwa versucht, den von Pfarrer und Pfarrgemeinderat verfassten und unterzeichneten Willkommensbrief an Menschen, die in Haan und Gruiten neu zugezogen oder nach längerer Abwesenheit (wg. Studium, Berufsausbildung, beruflicher Tätigkeit) hierhin wieder zurückgekehrt sind, nach Möglichkeit persönlich zu übergeben. Des Weiteren wurde in den letzten Jahren das Pastoralbüro als Anlaufpunkt einladender gestaltet und mit dem online-Pastoralbüro²⁴ eine unkomplizierte Kontaktaufnahme ermöglicht.

Nicht zuletzt der starke Zustrom von Flüchtlingen nach Haan beförderte die Idee zu einem monatlichen "Willkommenstreff" nach der Sonntagsmesse in CD bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken. Auch wenn heute nur noch vereinzelt "neue Nachbarn" aus dem Kreis der Flüchtlinge erscheinen, hat sich der "Willkommenstreff" als beliebter und gut frequentierter Treffpunkt der Pfarrgemeinde nach der Sonntagsmesse - bei gutem Wetter auf dem Kirchenvorplatz, bei schlechtem Wetter im Forum - etabliert. In Gruiten gibt es monatlich das "Pfarrcafé" im Pfarrheim.

=> Mit der Unterstützung von SKFM und Caritas, Tafel und Kleiderkammer leistet unsere Pfarrgemeinde eine wichtige und unverzichtbare Hilfe für Menschen, die in Not geraten oder anderweitig hilfebedürftig sind. Konkret sind hier unter anderem die Wohnungslosenhilfe, Schuldner- und Migrationsberatung zu nennen. In der Flüchtlingshilfe sind seit 2015 viele Gemeindemitglieder ehrenamtlich im Rahmen der Caritasarbeit für unsere Pfarrgemeinde tätig geworden, unterstützt von einer eigens dafür eingestellten hauptamtlichen Koordinatorin.

=> Die Sorge um ältere Menschen in Haan hat sich das Seniorennetzwerk "Wir sind Haan" auf die Fahne geschrieben (www.wirsindhaan.de). Dem von der Evangelischen Kirchengemeinde Haan initiierten Projekt ist unsere Pfarrgemeinde im letzten Jahr als Kooperationspartner beigetreten. Die Arbeit(sweise) ist von dem Leitbild bestimmt: "Ich für mich - Ich mit anderen für mich - Ich mit anderen für andere - Andere mit anderen für mich". Das Ziel ist der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes, das Senioren hilft, auch im (hohen) Alter selbstbestimmt und eigenständig ihr Leben zu gestalten. Des Weiteren arbeitet die Pfarrgemeinde im kommunalen Bereich am Konzept der "sozialen Stadt Haan" und im Programm der "Quartiersentwicklung" mit (siehe unten: "Vernetzungen").

=> Die Zukunftswerkstatt hat mit Blick auf die sehr umfangreiche, vielfältige und vielschichtige Tätigkeit durch ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter angeregt, eine *Klärung von Struk-*

turen und Zuständigkeiten, sowohl abgrenzend wie auch vernetzend, vorzunehmen, um einen Überblick herzustellen, der eine sachlich stringente, zielorientierte sowie reibungslose und damit effiziente Arbeit unterstützt. - Mit der Erhebung von Daten für ein Organigramm unserer Pfarrgemeinde ist inzwischen begonnen worden. Sie sollte nach dem Restart forciert werden. Es wird eine ständige Aufgabe - nicht nur - von Pfarrer und des Pastoralteam sein, neue Mitarbeiter/innen zu gewinnen und die vorhandenen zu motivieren. Das erfordert eine ausgeprägte Kultur des wertschätzenden Umgangs miteinander, gekennzeichnet von Empathie, Offenheit und Transparenz.

▪ *Die Pfarrgemeinde als kultureller Ort:*

=> Mit Blick auf die Flüchtlingssituation in 2017/18 wurde aus der Zukunftswerkstatt heraus die Idee entwickelt, über Instrumentalmusik, Gesang und Tanz eine Begegnung "alter und neuer Nachbarn" in Form einer *Musikwerkstatt* als Halbtagesveranstaltung in der Haaner Musikschule mit Workshops, von professionellen Musiklehrer/innen angeleitet, und einer Bühnenaufführung der "Arbeitsergebnisse" am Abend zu gestalten. Diese Veranstaltung wurde am Samstag, dem 29. September 2018, mit über 120 Besuchern, gesponsert von Haaner Vereinen und Unternehmen sowie dem Katholischen Bildungswerk Mettmann, durch die Katholische Pfarrgemeinde Haan als Träger realisiert und hat lokal ein großes Presseecho gefunden. Sie hat mit einem daraus entstandenen Projektchor und -orchester eine Fortführung erfahren. Im Herbst 2019 wird es möglicherweise eine weitere Musikwerkstatt geben.

=> Mit *mehreren Chören, einem kleinen Orchester und einer Jugendband* gibt es nicht nur eine reichhaltige Unterstützung von liturgischen Feiern, sondern auch ökumenische Musikprojekte; des Weiteren ein Adventsmitspielkonzert und jährlich einen Orgelzyklus mit den sehr "hörens-werten" Orgeln der Katholischen und der Evangelischen Kirche sowie Einladungskonzerte von Chören und Orchestern. Mit diesen Veranstaltungen erreichen wir auch viele Menschen in unserer Stadt, die nicht "kirchennah" orientiert sind.

=> Letzteres gilt auch für die *Kunstaussstellungen in Fastenzeit*, die wir seit inzwischen 25 Jahren mit renommierten und weniger bekannten Künstler/innen durchführen. Diese Ausstellung hat durch die begleitenden Veranstaltungen explizit einen dialogischen Charakter, indem wir die Besucher dazu anregen, mit dem/der Künstler/in, aber auch untereinander "über Gott und die Welt" ins Gespräch zu kommen, und stellt damit ein niedrigschwelliges pastorales Angebot dar.

Vernetzungen der pastoralen Arbeit mit anderen Gemeinden und Einrichtungen

Die Pfarrgemeinde ist in ihrer pastoralen Arbeit vielfach vernetzt (in Stichworten):

=> in einer langjährigen ökumenischen Zusammenarbeit auf der Ebene der Gremien und Räte und der Ebene des Pastoralteams zu Gemeinde- und kommunalen Vorhaben und Entscheidungen

=> in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk "Wir sind Haan" in Trägerschaft der Ev. Gemeinde

=> in der Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen der Stadt Haan zu sozialen Aufgaben und zur Jugendarbeit ("soziale Stadt Haan"), derzeit insbesondere zur "Quartiersentwicklung"

=> in der Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Jakobus in Hilden:

- gemeinsames Pastoralteam
- gemeinsame Finanzierung einer Jugendreferentin
- informeller Austausch der beiden Pfarrgemeinderäte

=> international in der langjährigen Unterstützung des Projekts "Wasser für Pokhara / Nepal" (DAHW) und seit 2001 mit einem Beschluss des Pfarrgemeinderates der Schul- und Bildungsprojekte der Ordensgemeinschaft Carmelites of Mary Immaculate (CMI) im indischen Bundesstaat Maharashtra, nahe der Stadt Dulhe mit der Pfarrgemeinde St. Mary's. Die Einrichtungen an beiden Orten sind schon mehrfach von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde besucht worden.

Unsere Erwartungen an den Leitenden Pfarrer und eine Einladung für Bewerber

Die hier relativ ausführlich dargestellten aktuellen Beispiele zu den drei Arbeitsfeldern sowie die weiteren Informationen können zwar nur ausschnittsweise einen Eindruck von Leben und Arbeit in der Pfarrgemeinde vermitteln, lassen aber sicherlich eine positive Grundgestimmtheit erkennen. Ohne die kreative und engagierte Mit- und Zusammenarbeit Vieler wäre das auch nicht zu schaffen, was in der Pfarrgemeinderatssatzung von 2017 als Aufgabe genannt wird, "das pastorale Wirken entsprechend den Herausforderungen im Seelsorgebereich so zu entwickeln und zu gestalten, dass die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent ist" (§2, Abs. 1). Ehrlicher Weise müssen wir auch sagen, dass Ehrenamtler und Hauptamtliche häufig an ihr Limit gehen, weshalb insbesondere das Pastoralteam personell aufgestockt werden sollte, um voll funktionsfähig zu sein und auf Dauer zu bleiben.

Wir erwarten vom neuen Pfarrer und vom Pastoralteam, dass sie den von unserer Pfarrgemeinde eingeschlagenen, insgesamt sicher erfolgreichen Weg engagiert und wertschätzend mit uns zusammen weitergehen.

In diesen Sinne wünschen wir uns, dass der neue Leitende Pfarrer uns als mündigen Christen mit **Offenheit und Empathie** und **authentisch** gegenübertritt und über eine **gute Kommunikationsfähigkeit** verfügt, was eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung und Problemlösung in den Belastungen des Alltags wirkungsvoll unterstützen kann. Wir freuen uns auf **intellektuell ansprechende Predigten**, die uns Wegweiser in unserer Glaubensorientierung sind und uns Handlungsperspektiven für den in Christus gelebten Glauben aufzuzeigen vermögen.

Wir laden JEDEN, der an der Arbeit als Leitender Pfarrer in Haan interessiert ist, sehr herzlich zu einem persönlichen Kennenlernen ein und würden uns über einen Besuch sehr freuen.

Für den Pfarrgemeinderat



Michael Sauter, Vorsitzender